

Erledigt

UNDERCOVER IN APPLE-FABRIK Reporter enthüllen schockierende Bedingungen bei iPhone-Produktion

Beitrag von „“ vom 3. Februar 2015, 11:40

Völlig übermüdet schläft ein Arbeiter in der Fabrik ein.

Foto: RTL18 Milliarden Dollar: Dank iPhone 6 und iPhone 6 Plus hat [Apple](#) im letzten Quartal den größten Gewinn eines Unternehmens aller Zeiten eingefahren.

Doch zu welchen Bedingungen entsteht ein iPhone? Einen schockierenden Einblick in die Produktion konnten Apple-Kunden am Montagabend bei "Extra" auf RTL bekommen.

Denn hier wurden Szenen einer BBC-Reportage zum Thema gezeigt. Undercover-Reporter hatten sich in einer Fabrik in China eingeschleust und erschreckende Ergebnisse zu Tage gefördert.

Schuften bis zur Erschöpfung

Einblick in die Produktion des iPhone 6 in China.

Foto: RTLDer größte Schocker: Auch heute noch – knapp fünf Jahre nach einer Selbstmordserie in der Handy-Produktion – müssen die Mitarbeiter offenbar bis zur Erschöpfung schuften. 12 Stunden am Tag, 18 Tage in Folge. Die Überstunden – angeblich freiwillig.

Doch die Ermittler erfahren, dass Arbeiter, die nicht "freiwillig" Überstunden schieben, ganz schnell ihren Job los sind. Und so arbeiten sie offenbar weiter, bis sie umfallen. Viele Arbeiter haben am Ende ihrer Schichten nicht einmal mehr die Kraft, endlich zu essen.

Gefahr durch Sand- und Schlammlawinen

Auch in den Zinn-Minen Indonesiens, wo einer der entscheidenden Rohstoffe für die Handys abgebaut wird, herrschen laut den BBC-Reportern alarmierende Zustände: Kinder haben teilweise nur mit den Händen nach dem begehrten Rohstoff gegraben. Die Arbeiter sind ständig durch Sand- und Schlammlawinen gefährdet.

[Apple](#) kontrolliere zwar die legalen Minen, doch vor Ort sei es schwer, zwischen legalen und illegalen Minen zu unterscheiden, in denen unter schlimmen Bedingungen geschuftet wird.

Eine schockierende Reportage, die nachdenklich macht

<http://www.express.de/politik-...uktion,2184,29550258.html>

Beitrag von „moorviper“ vom 3. Februar 2015, 11:52

ich finde diese berichte immer klasse

die kann man immer austauschen

unter welchen Bedingungen entsteht ein Samsung s4, google Nexus,

Beitrag von „“ vom 3. Februar 2015, 12:08

Das ist doch wohl Schwachsinn solche Äusserung, es geht hier um die Sache und nicht darum die anderen machen es ja auch. 🤔

Wenn ich so viel Kohle dafür bezahle dann gehe ich davon aus das man alle Leute korekt entlohnt und nicht mit einem Dollar fünfzig abspeist pro Stunde. :fbanane:

Beitrag von „Tom909“ vom 3. Februar 2015, 12:18

Ich finde diese Zustände erbärmlich, aber mich kotzt eins noch mehr an. Ein Unternehmen wie Apple macht millionen Umsätze und wird jetzt angeschwärzt, dabei glaube ich werden Menschen auf der ganzen Welt für Rohmaterialien übelst ausgebeutet und Apple ist nur ein kleiner Fisch im Vergleich zu dem was da draussen täglich passiert.

Solange die Gier nach Geld in der "Führungsetage" herrscht und der 7er BMW oder ein anderes 100k+€ Statussymbol wichtiger ist als die Gesundheit und Menschenrechte auf der Welt, wird sich an diesen Dingen nicht viel ändern. Scheichs werden einen Teufel tun und alternative Antriebe auch ohne Öl begeistert annehmen, genauso wie sonst die Welt lieber dem nachrennt der Geld hinwirft. Habgier ist viel auf der Welt da und solange man weiterhin solche Klassenunterschiede zulässt, wird sich daran auch nichts ändern. Es ist gut aufmerksam zu machen woher ein Produkt kommt und wie die Menschen ausgebeutet werden, aber die Lebensmittelindustrie ist genauso ein schwarzes Schaf.

Daran kann man nur was ändern wenn es eine globale Etikette geben würde wie teils Bioprodukte ausgezeichnet werden auch in anderen Bereichen der Wirtschaft. Strenge Kontrollen, aber dann wäre bestimmt ein Iphone noch teurer 😄

Beitrag von „moorviper“ vom 3. Februar 2015, 12:27

Klar ist das schlimm.

Das ist aber mit jedem Produkt so das in Asien gefertigt wird

Die hauen zT Giftstoffe als Füllmaterial ins Plastik welches für europäisches Kinderspielzeug produziert wird


Die stellen dann ein Zertifikat aus das es unbedenklich ist und dann intressiert keinen mehr bis der TÜV oder andere das Ding zufällig überprüft.

Die meisten die im Einkauf sind schauen nur wo wird es am günstigsten produziert da sie sonst eine auf den Sack bekommen.

Deswegen würde ich mir auch niemals ein one+ kaufen was soll da noch für die arbeiter übrig bleiben :-/

Beitrag von „“ vom 3. Februar 2015, 12:33



Nee klar.....so größer die Firmen so größer die Drecksäcke und Apple gehört dazu das ist Fakt.

Die sollten besser ihre Klappe halten wie human die  sind und sollten besser mal in Deutschland vernünftig ihre Steuern abführen.

Beitrag von „Chaotenfrau“ vom 3. Februar 2015, 12:35

Das ist ja grausam in der heutigen Zeit! Da muß was passieren so geht das nicht weiter... Ja das stimmt APPLE gehört auch dazu das ist eine große Sauerei, mir fehlen die Worte.

Beitrag von „“ vom 3. Februar 2015, 12:48

Das schlimme daran ist, das die ihr eigenes Personal auch nicht besser behandeln die in den Stores arbeiten.  

Beitrag von „Baron Samedi“ vom 3. Februar 2015, 12:50

Leute - meint ihr denn wirklich, es bringt irgendwas, hier mit dem bösen Finger auf Apple zu zeigen? Oder auf andere Unternehmen (Samsung, Sony, ...)?

Das Problem liegt doch wohl eher an den Regierungen der Staaten, die sich einen Dreck darum kümmern, zu welchen Bedingungen die Menschen arbeiten müssen (Arbeitsschutz in China oder Indien? Das ich nicht lache!).

Ein Unternehmen wie Apple wird niemals freiwillig auf Gewinn verzichten. Und das bedeutet: Möglichst billig zu produzieren und möglichst teuer verkaufen. Schon alleine, damit die Aktionäre immer schön Dividende kriegen!

Nach meiner bescheidenden Meinung muss man den Unternehmen die Möglichkeit nehmen, in Firmen wie Foxxcom, usw. produzieren zu lassen. Und das geht nur, wenn alle Beschäftigten in diesen Firmen entsprechende Rechte bekommen, was höhere Lohnkosten nach sich zieht. Warum lassen denn z. B. auch deutsche Unternehmen im Ausland produzieren? Weil es billiger ist ...

Beitrag von „“ vom 3. Februar 2015, 12:59

Trotz allem entschuldigt das nicht, den sowas ist kriminell mache du mal sowas dann schauen wir mal. 😏

Ich als Kunde fühle mich auch verarscht, wenn ich 800 Euro für ein Phone zahle und sehe solche Misstände. 🙄

Apple ist eine Marke und kein Produkt mehr, hauptsache haben und protzen egal ob da Konto im Minus steht. 😎

Beitrag von „DoeJohn“ vom 3. Februar 2015, 13:22

Oje, oje, schon wieder geht es über Apple her. Mal davon abgesehen, das es wirklich eine Schande ist, unter welchen Bedingungen Geräte für Apple hergestellt werden, über eines sollte man sich sicher sein. Viele der Zulieferfirmen arbeiten nicht nur für Apple. Sie beliefern auch andere Unternehmen, auch deutsche!

Es ist aber nunmal so, das man Apple nicht alleine die Schuld für diese Umstände geben kann! Am Ende steht der Verbraucher. Und mal ganz ehrlich, hat schon jemals eine Firma Einbußen nach solch einem Bericht gehabt?

Z.B. gehören folgende Großkunden dazu, die bei Foxconn produzieren lassen: Acer, Apple, Amazon, Cisco, Dell usw., siehe hier: <http://de.wikipedia.org/wiki/Foxconn#Gro.C3.9Fkunden>

Hier noch einige andere Berichte, wo es um die Arbeitsbedingungen in China geht:

<http://www.handelsblatt.com/un...-zulieferern/7438372.html>

<https://netzpolitik.org/2013/a...very-good-very-very-good/>

http://www2.weed-online.org/uploads/dell_bericht_de.pdf

Folgendes kann man über den neuen Zulieferer "Pegatron" lesen:

Pegatron ist wie (das viel größere) Foxconn ein sogenannter Kontraktfertiger, also eine der OEMs, die für Markenfirmen die Geräte zusammenlöten, -schrauben und verpacken. Die Firma wurde 2007 aus Asus (eigentlich ASUSTeK Computer Inc.) heraus gegründet. Zu den Kunden von Pegatron sollen u.a. Nokia, Panasonic, HP, Dell, Apple, Lenovo, Acer, Sony, Toshiba und natürlich Asus gehören.

Bei Pegatron sollen die Arbeitsbedingungen noch schlechter als bei Foxconn sein!

Ich will damit nur sagen, dass wir als Konsumenten die Mitschuld tragen. Also Leute, keine Produkte mehr von diesen Anbietern! Aber Moment mal, womit soll ich dann ins Internet? Womit soll ich meine Dokumente schreiben? Womit bearbeite ich meine Videos?

Man sieht, es geht kein Weg mehr daran vorbei, der Zug ist abgefahren! Die Konsumenten werden sich nicht verändern! Im Gegenteil, die heutige Jugend ist schon voll mit all diesen Produkten ausgerüstet! Und gerade die werden es nicht missen wollen.

Auch die werden den Kopf darüber schütteln, welche Arbeitsbedingungen in solchen Firmen herrschen aber ich glaube nicht, das es etwas am Konsumverhalten ändert!

Übrigens, könnt ihr euch noch daran erinnern, als ein Mann mit Brille zum reichsten Mann der Erde wurde? Wißt ihr noch, wie dieses Unternehmen Jahrelang in der Kritik stand! Heute spricht kaum noch jemand über diese Firma! Dieser Name ist ja auch schon abgenutzt! In den Schlagzeilen steht jetzt "Apple" mit Rekordgewinnen und einem nie da gewesenen Höhenflug! Und deswegen ist jetzt "Apple" dran, weil es sich gut verkaufen läßt! Im Grunde genommen muß man die Medien auch kritisieren, die immer nur dann davon berichten, wenn ein namhaftes Unternehmen, wie "Apple" (jetzt mit Rekordgewinnen) darin verwickelt ist!

Jetzt könnte man auch noch Arbeitsbedingungen in Deutschland kritisieren (Amazon, Paketzulieferer, Großbäckereien, Schlachthöfe) , immer wieder von Herrn Wallraff aufgedeckt, aber mal ehrlich, denen geht es trotz schlechter Arbeitsbedingunen immer noch besser, als denen in China und Taiwan!

Beitrag von „Baron Samedi“ vom 3. Februar 2015, 13:43

Zitat

Trotz allem entschuldigt das nicht, den sowas ist kriminell mache du mal sowas dann schauen wir mal.

Bin ich als Unternehmer daran Schuld, wenn ich einen Produktionsauftrag an eine Firma ver gebe, bei der sich herausstellt, dass die Arbeitsbedingungen miserabel sind? Ich glaube kaum. So unmenschlich sich das auch immer anhören mag. Ich bezweifle, dass man als Auftraggeber Einfluss auf diese Firmen nehmen kann oder will. Wozu denn auch? Möglicherweise verringere ich als Auftraggeber dadurch meinen Gewinn - und da wären wir auch schon wieder bei meinem ersten Post zu diesem Thema.

Damit eins klar ist - ich finde diese Zustände absolut inakzeptabel. Jedoch schließe ich mich vollinhaltlich dem Post von Trainer an. So sieht es leider aus. Wenn einer was an diesen Zuständen ändern kann, dann sind es - daran halte ich fest - nur die Staatsregierungen. Weder der Auftraggeber noch der Auftragnehmer hat ein Interesse daran, die Produktionskosten zu steigern. Das geht m. E. nur durch rechtliche Rahmenbedingungen.

Beitrag von „“ vom 3. Februar 2015, 13:43

Ja nur der Mann mit der Brille tut auch was und verschenkt sein Vermögen.

Und der Verbraucher hat keine Schuld den der bezahlt ja seinen Preis und das ja wohl zu genüge.

Es wäre anders zu werten wenn der Verbraucher alles billiger haben möchte, was hier aber nicht der Fall ist. *böserfinger*

Beitrag von „Baron Samedi“ vom 3. Februar 2015, 13:50

Zum Mann mit der Brille: Soweit ich mich erinnere hat er seine Stiftung auch nur mit Kalkül gegründet. Denn da war diese Geschichte mit Netscape und den Ermittlungen der US-Justiz mit dem Ergebnis, dass besagte Firma mit dem Mann mit Brille an der Spitze einen hundsmiserablen Ruf hatten. In der Folge brachen die Aktienkurse massiv ein. Da musste was getan werden. Glaub mir, das hat der Mann mit Brille nicht aus reiner Nächstenliebe getan.

Beitrag von „DoeJohn“ vom 3. Februar 2015, 14:11

[Gandalf](#), "Und der Verbraucher hat keine Schuld den der bezahlt ja seinen Preis und das ja wohl zu genüge."

Sehe ich anders. Wenn diese Zulieferfirmen die Bedingungen ändern. Humane Arbeitszeiten, höhere Löhne, bessere Arbeitsbedingungen, werden alle Produkte der anderen Hersteller, die dort auch produzieren lassen, teurer. Das heißt aber auch, will "Apple" sich von den anderen Herstellern preislich distanzieren, wären die Apple Produkte um die gleiche Marge teurer wie jetzt!

Im Moment kostet ein Samsung S5 ca 450,00 €! Ein iPhone 6 kostet 699,00 €!

Würde das Samsung S5 dann 600,00 € kosten, würde man für ein iPhone 6 810,00 € bezahlen!

Also, es werden dann nicht nur "Apple" Produkte teurer, sondern auch alle anderen der Mitkonkurrenten!

[Gandalf](#), "Es wäre anders zu werten wenn der Verbrauchern alles billiger haben möchte, was hier aber nicht der Fall ist."

Übrigens kaufen die wenigsten Kunden ein Smartphone ohne Vertrag! Wenn sie es mit einem Vertrag kaufen, ist der Kaufpreis in den Tarifen versteckt! Ich glaube, wenn man ein Smartphone nicht über einen Tarif finanzieren würde, würden die Smartphones der gehobenen Klasse deutlich weniger verkauft werden!

Beitrag von „greyman“ vom 3. Februar 2015, 15:10

Apple ist immerhin dabei die Produktion wieder in die USA zu verlagern.

Wer sieht wie in Deutschland Tiere in der Massenhaltung gelagert und geschlachtet werden wird sein Fleisch in Zukunft auch wieder vom Schlachter direkt holen (oder selber jagen) anstatt aus der ALDI Kühltruhe.

Beitrag von „Opiwan“ vom 3. Februar 2015, 19:33

[Gandalf](#) - WAS erwartest Du denn?

Wir leben in Zeiten, in denen nicht mehr der Unternehmer für seine Mitarbeiter da ist, sondern das einzige Zauberwort "Shareholder-Value" ist...

In den Nachkriegszeiten - teilweise auch davor - haben Unternehmer wie Grundig, Krupp etc. noch Wohnsiedlungen für ihre Arbeiter gebaut - noch zu sehen z.B. in Essen Margarethenhöhe...

HEUTE zählt doch nur noch, ob die Aktien von Friseur Anna wenigstens ein paar Cent Gewinnausschüttung abwerfen...

Und da ist es eigentlich vollkommen uninteressant, ob ein paar unerschütterliche Verbraucher solche Produkte NICHT kaufen, die MASSE wird schon mitlaufen, besonders in Märkten, in denen man nur zwischen Not und Elend entscheiden kann...

Und ein PUTIN gibt ja auch nur "Hilfestellung" für militante kriegstreibende Separatisten.... Ein guter Anfang wäre, DEM erstmal eine Kugel zwischen die Augen, danach jedem anderen Monogarchen....

Ach was solls, WIR ändern DIESE Welt eh nicht mehr... :hastalavista:

Beitrag von „fundave“ vom 3. Februar 2015, 21:53

Also dafür das Apple für ein Iphone fast 1000 EUR will kann man doch die Arbeiter richtig entlohnen.

Jetzt wissen wir wo die ihre Gewinne hernehmen!

Das ist eine Schande. Eigentlich sollten wir bei Apple nicht mehr einkaufen!

Sie werden früher oder Später merken das sie nicht so weiter machen können!